

Transparenzbericht 2015

Willkommen zum Flying-Roasters-Transparenzbericht 2015. Mit dem Transparenzbericht stellen wir jährlich umfassende Informationen über unsere Kaffeerösterei zur Verfügung, die die Angaben auf unserer Website bündeln und über diese hinausgehen.

Der Transparenzbericht informiert über unsere Betriebsstruktur sowie über unsere internationalen Netzwerke. Wir möchten unseren Kundinnen und Kunden sowie der allgemeinen Öffentlichkeit einen umfassenden Einblick in die Umsetzung unserer vielfältigen Standards gewähren, die die Basis für unsere guten Kaffees bilden.

Inhalt

Betriebsinterne Demokratie – Kollektiv	2
Die Welt in der Tasse – Kaffee.....	2
United we stand! – Netzwerke	3
Direct-Import-Netzwerk „Roasters United“	3
Kaffee-Kooperativen	4
Union Coop // Föderation.....	5
Veranstaltungen.....	6
Datenschutz und Freie Open Source Software.....	6
Nachhaltigkeit – CO2 Emissionen	7

Betriebsinterne Demokratie - Kollektiv

Da es keine Rechtsform „Kollektiv“ gibt, arbeiten wir mit einem verbindlichen Binnenvertrag bzw. Statut, um unsere betriebsinterne Verfasstheit zu regeln. Unsere Rechtsform nach außen ist eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR). Im März 2015 ist Georg zu uns gestoßen und seit September festes Mitglied im Kollektiv. Einmal wöchentlich halten wir ein Arbeitstreffen zum Besprechen aller anstehenden wichtigen Dinge ab. Wir treffen die meisten Entscheidungen mit qualifizierter Mehrheit. Das Eigentum an der Rösterei ist zu gleichen Teilen auf alle Kollektivmitglieder aufgeteilt. Einmal pro Jahr führen wir Fortbildungen durch. Unsere Schwerpunkte lagen 2015 im Bereich Sensorik-Schulung und für Nadine gab es noch einen Spanisch-Kurs zu Beginn des Jahres.

Nach langem Suchen in Berlin unterschrieben wir im Juni endlich unseren Mietvertrag für die Halle im Wedding. Ende September zogen wir in der Hochstraße ein. Im Oktober fand eine kleine Einzugsfeier statt und wir mussten unseren Namen ändern, von „Five“ nach „Flying Roasters“. Mit uns eingezogen ist unser neuer Giesen W15-Röster.

Die Welt in der Tasse - Kaffee

Unsere Vogelschar wächst kontinuierlich an, so dass wir zum Ende des Jahres folgende Kaffees im Bestand haben: Nightingale, Sunbird, Goldfinch, Pearl Kite, Steller's Jay, Fire Finch und Bunter Bird. Unser Bestseller ist weiterhin die Nightingale. Aber auch die hellen Röstungen holen immer weiter auf. Der Umzug nach Berlin brachte auch einen Umstieg vom 25 kg Coffeetool auf den 15 kg Giesen mit sich. Ein Umstieg, der uns bisher gut gelungen ist.

In 2015 haben wir 5877 kg Rohkaffee eingekauft und im Durchschnitt 6,04 € pro kg gezahlt. Die Kaffees, die wir importiert haben, hatten alle einen Score von 84 und besser. Damit können wir auch weiterhin eine großartige Qualität in der Tasse garantieren. Für die Importe aus Guatemala und Ecuador sind wir mit 60 % in die Vorfinanzierung der Ernten

gegangen. Geröstet haben wir 3000 kg (braun). Alles in allem hatten wir in diesem Jahr eine Umsatzsteigerung von 300 %. Insgesamt 10 kg Kaffee haben wir gespendet, vor allem an Projekte für oder von Flüchtlingen.

Im Juli haben wir zusammen mit quijote Kaffee einen X-Roast realisiert, mit einem großartigen Rohkaffee einer Jugendgruppe aus Ecuador. Zum Anfang des Jahres 2016 wird es mit dem Import aus Peru mindestens einen neuen eher dunklen Espresso geben.

United we stand! - Netzwerke

Entlang unseres Grundsatzes „Gemeinsam kann man mehr erreichen als allein“ waren wir auch im Jahr 2015 in zahlreichen Netzwerken und Partnerschaften aktiv. Neben der Kaffee-Kollektiv-Vernetzung zusammen mit quijote, elRojito, Aroma Zapatista und Cafe Libertad sind es drei Hauptfelder, in denen Vernetzung für uns essentiell ist. Dies sind Roasters United, Union Coop und unsere Kooperativen in den Anbauländern.

Direct-Import-Netzwerk „Roasters United“

Mit unserem Rohkaffee-Import-Netzwerk haben wir uns im Februar auf Mallorca und im September in Wien getroffen. Nadine war in diesem Rahmen zudem im Juni nach Costa Rica gereist, um eine neue Kooperative kennenzulernen. Ebenfalls im Juni war eine Delegation unserer Partner aus Honduras, der COMSA, bei uns in Berlin zu Gast. Zusammen mit den anderen waren wir 2015 an Importen aus den folgenden Anbaugebieten beteiligt: Guatemala, Honduras, Ecuador, Peru, Äthiopien und Sumatra. Alle Kooperativen wurden mindestens einmal im Jahr besucht:

Land	Kooperative	Wer von Roasters United	Wann
Äthiopien	Taramesa und Shilicho	Florent (Esperanza)	Januar und November 2015
Costa Rica	Afaorca	Nadine (Flying Roasters)	Juni 2015
Ecuador	ACRIM, APECAP, Jatari und Rukullakta	Pingo (quijote)	Juli 2015
Guatemala	APAECE	Steffi (quijote)	März 2015
Honduras	COMSA	Steffi (quijote)	März 2015
Indien	Wayanad	Jörg (Elephant Beans)	Januar 2015
Peru	Cenfrocafe	Florent (Esperanza)	März 2015
		Pingo (quijote)	Juli 2015
Sumatra	Permaty Gayo	Florent (Esperanza)	Februar und Oktober 2015

Abb. 1: Besuche der Kooperativen 2015 durch Roasters United

Kaffee-Kooperativen

Im Rahmen von Roasters United beziehen wir unseren Rohkaffee nur von demokratisch organisierten ProduzentInnen, die sich zu einer Kooperative zusammengeschlossen haben. Neben dem Besuch der COMSA aus Honduras im Juni in Berlin war für uns insbesondere die weitere gute Zusammenarbeit und Unterstützung der Jugendgruppe aus Ecuador von der Kooperative APECAP wichtig. Der nächste Besuch ist für den September 2016 geplant.

Bei Permata Gayo in Sumatra haben wir als Roasters United zum ersten Mal Aufbereitungs-Workshops durchgeführt, die sehr gut angekommen sind und im nächsten Jahr auch in Äthiopien stattfinden sollen. Insgesamt sind alle Kooperativen sehr stabil und wir haben mit Cenfrocafe aus Peru einen neuen großartigen Partner gewonnen.

Als Roasters United haben wir einen **Mindestpreis** für den Einkauf von Rohkaffee festgelegt, der 2015 bei 6,06 Dollar pro kg Arabica lag. Der Durchschnittspreis, den wir tatsächlich an die Kooperativen in diesem Jahr gezahlt haben, lag bei 6,19 Dollar pro kg.

Dieser Betrag wird nach der Zahlung an die Kooperativen folgendermaßen verteilt. Als Beispiel dient die ACRIM aus Ecuador, der wir 3,30 Dollar pro libra (entspricht 7,28 Dollar pro kg) in diesem Jahr gezahlt haben (grün eingefärbt ist alles jene, was direkt an die ProduzentInnen geht):

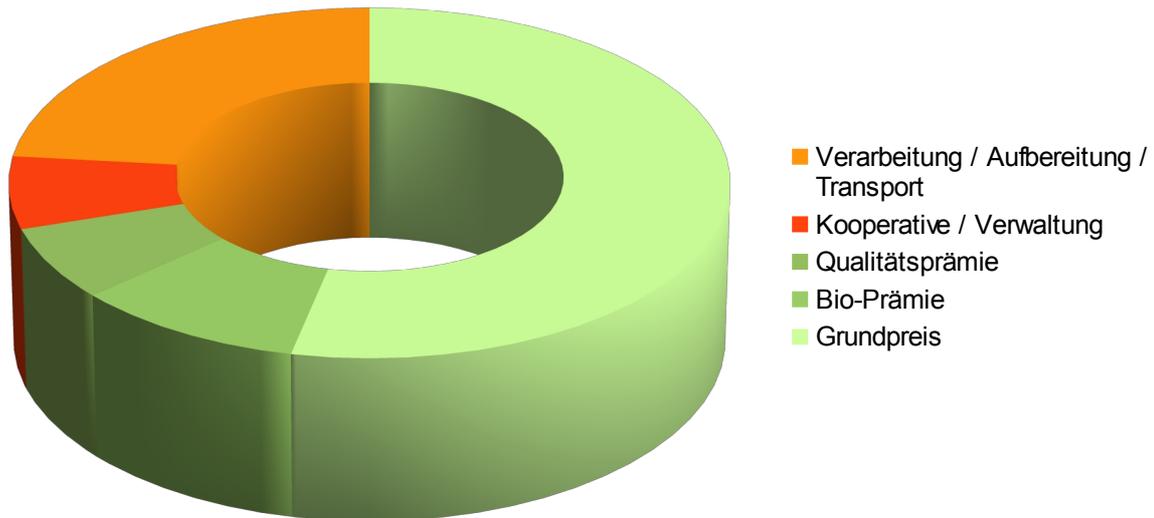


Abb. 2: Aufteilung des gezahlten Preises

Union Coop // Föderation

Neben unserer internen basisdemokratischen Struktur ist uns auch eine „Außen“-Vernetzung mit anderen Kollektivbetrieben sowie KollegInnen in „Chef-Betrieben“ wichtig. Die „Union Coop // Föderation“ ist eine Initiative der Gewerkschaft FAU Berlin, die diesem Bestreben einen Rahmen geben soll. In der Initiative sind aktuell u.a. die Bierbrauerei Spent, der Veganladen Dr. Pogo und der Medienvertrieb SabcatMedia vertreten.

Die Föderation stellt bestimmte Kriterien an die Aufnahme von Kollektivbetrieben, was deren Eigentumsverhältnisse, Demokratie, Transparenz und gewerkschaftliche Organisation betrifft. Wir sehen in der Föderation auch eine externe Kontrollinstanz, um die langfristige Einhaltung unserer hohen Prinzipien sicherzustellen und einer

„Verwässerung“ auch strukturell entgegenzuwirken.

Im Jahr 2015 waren wir an der Ausarbeitung der Föderationsstatuten und regelmäßigen Treffen beteiligt. Die Föderation soll 2016 offiziell gegründet werden.

Veranstaltungen

Wir waren im gesamten Jahr bei zahlreichen Veranstaltungen vertreten, wie zum Beispiel: Social Seeds, Weddingmarkt, Berlin Coffee Festival und dem Heldenmarkt. Mit unserer mobilen Kaffeebar haben wir zudem vier Caterings durchgeführt. Darüber hinaus waren wir an den Spendenaktionen von „Roasters and Baristi against Racism“ beteiligt. Im Oktober gab es ein Fest, um den Einzug in die Hochstraße gebühlich zu feiern.

Datenschutz und Freie Open Source Software

Da wir einen guten Teil des Röstkaffees über unseren Online-Shop vertreiben, spielt der Bereich Datenschutz, -hoheit und -sicherheit in unserer täglichen Arbeit eine große Rolle. Um die Kontrolle über unsere Daten (und die unserer Kundinnen und Kunden) zu behalten, nutzen wir keinen Cloud-Anbieter, sondern betreiben unseren eigenen Webshop.

Die Datenübertragung unserer gesamten Website, und nicht nur der Bezahlvorgang, erfolgt komplett TLS-verschlüsselt. Im Sinne einer Datensparsamkeit werden Kundendaten nur erfasst und verarbeitet, sofern das unumgänglich ist (z.B. die Adresdaten für den Versand).

Auch in der Nutzung von Software gilt für uns der Gedanke des Gemeinsamen, so dass wir auf Freie Open Source Software setzen. Wir verwenden WooCommerce, WordPress, Linux, LibreOffice und Thunderbird auf unserem Webshop-Server bzw. unseren Arbeitsrechnern. Wenn wir zu einzelnen dieser Programme Verbesserungen oder Fehlerbehebungen haben, so geben wir diese an die OpenSource-Projekte zurück.

Nachhaltigkeit - CO₂ Emissionen

Der Klimawandel hat einen großen Einfluss auf den Kaffeeanbau: Er erschwert die Anbaubedingungen in den Herkunftsländern, kann für einzelne KaffeeproduzentInnen existenzbedrohend sein und wirkt sich auf die Biodiversität aus. Die Emissionen, die den Klimawandel begünstigen, werden zum großen Teil an unserem Ende der Handelskette ausgestoßen, insbesondere bei Flugreisen, beim Rösten und im Vertrieb. Daher wollen wir in den nächsten Jahren ein besonderes Augenmerk auf unsere eigene ökologische Nachhaltigkeit haben und versuchen unseren Energieverbrauch kontinuierlich zu reduzieren.

Das wir Ökostrom benutzen, den Müll trennen und unsere Druckprodukte klimaneutral mit CO₂-Ausgleich herstellen lassen, versteht sich von selbst. Aber uns geht es um mehr: Wir wollen Methoden entwickeln und Daten sammeln, um in den nächsten Jahren ein detaillierten Einblick in unseren CO₂-Fußabdruck zu bekommen. Nur wenn wir diesen messen können, können wir auch Wege finden, Probleme anzugehen.

Fragen? Fragen!

Über Anregungen, Kritik und Rückmeldungen freuen wir uns sehr. Ihr erreicht uns unter:

www.FlyingRoasters.de

[mail\[at\]flyingroasters.de](mailto:mail[at]flyingroasters.de)

030 / 41 95 39 70

0151 / 58 7222 40